

Patienteninformation zur Feinnadelpunktion

Bitte lesen Sie die Patienteninformation vor dem Aufklärungsgespräch und beantworten Sie die Fragen auf der Rückseite.

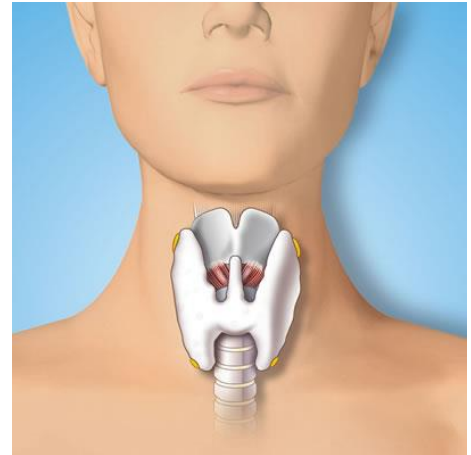
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen ist eine Feinnadelpunktion der Schilddrüse vorgesehen. Im folgenden werden Technik und Durchführung sowie mögliche Risiken oder Komplikationen dargestellt.

Technik und Durchführung

Mit Hilfe der Feinnadelpunktion kann aus der Schilddrüse Zellmaterial für eine mikroskopische Untersuchung entnommen werden. Bei dieser Feinnadelpunktion erfolgt ein Nadelstich durch die Haut im Halsbereich in den abzuklärenden Bereich der Schilddrüse (Zyste, Knoten oder sonstiges erkranktes Gewebe). Vor der Punktion wird eine sorgfältige Hautdesinfektion durchgeführt. Die Punktion kann mit oder ohne Ultraschallkontrolle erfolgen. An der Einstichstelle spüren Sie den Nadelstich ähnlich wie bei einer Blutentnahme. Die Feinnadelpunktion selbst dauert nur wenige Sekunden.

Nach Entfernen der Nadel sollte durch einen leichten Druck auf einen Tupfer die Bildung eines Blutergusses vermieden werden.



Erfolgschancen und Risiken der geplanten Feinnadelpunktion

Mit Hilfe der Feinnadelpunktion und anschließender mikroskopischer Beurteilung der Ausstrichpräparate kann in 80 % der Fälle eine diagnostische Abklärung erfolgen. Die diagnostische Abklärung dient dem Zweck, gutartige von bösartigen Veränderungen zu unterscheiden. In vielen Fällen kann somit bei gutartigem Resultat eine Schilddrüsenoperation vermieden werden. In mehr als etwa 20 % der Fälle ist das Zellmaterial für eine mikroskopische Auswertung nicht repräsentativ oder die Veränderungen sind unspezifisch und lassen eine Diagnosestellung nicht zu. Gegebenenfalls muss dann die Feinnadelpunktion wiederholt werden.

Trotz größter Sorgfalt kann es in Einzelfällen während und nach der Feinnadelpunktion zu Komplikationen kommen. Selten sind Verletzungen oder Durchstoßungen von Blutgefäßen sowie Blutergüsse und Nachblutungen, die unter Umständen eine Operation erforderlich machen. Selten sind ebenfalls Nervenschädigungen an der Einstichstelle, die zu längerdauernden Gefühlsstörungen, mitunter auch zu Schmerzzuständen führen können.

Sehr selten können nach einer Feinnadelpunktion Haut-, Weichteil- oder Nervenschädigungen (z.B. Spritzenabszess, Absterben von Gewebe, Venenreizungen oder eine Blutvergiftung) auftreten. Komplikationen der genannten Art erfordern entsprechende therapeutische Maßnahmen (Schmerzbehandlung, Antibiotikatherapie oder Operation).

Sollte es nach der Feinnadelpunktion wider Erwarten zu Problemen kommen, können Sie uns während unserer Sprechzeiten kontaktieren. Außerhalb unserer Sprechzeiten steht Ihnen die Ambulanz im St. Theresien-Krankenhaus, Mommsenstr. 24, 90491 Nürnberg 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Um das Vorgehen möglichst exakt individuell anzupassen und eventuelle Risiken vorab erkennen zu können, bitten wir Sie, die Fragen auf der Rückseite zu beantworten.

Name:	_____
Vorname:	_____
Geburtsdatum:	_____

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| - Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente ein? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Wenn ja, welche? | | |
| o ASS (Aspirin®)..... | <input type="checkbox"/> | |
| o Clopidogrel (Plavix®) | <input type="checkbox"/> | |
| o Vitamin K Antagonisten (Marcumar®) | <input type="checkbox"/> | |
| o Heparin oder heparinähnliche Substanzen (Falxiparin®) | <input type="checkbox"/> | |
| o andere gerinnungshemmende Medikamente
(z.B. direkte orale Antikoagulantien – DOAKs) | <input type="checkbox"/> | |
|
 | | |
| - Bestehen folgende Erkrankungen oder Anzeichen dieser Erkrankungen? | Ja | Nein |
| o Häufiges Nasenbluten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| o Blutergüsse auch ohne Verletzung bzw. nach Berührung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| o Gerinnungsstörung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Im Aufklärungsgespräch wurde insbesondere hingewiesen auf:

Nach gründlicher Überlegung bin ich mit der gezielten Feinnadelpunktion einverstanden. Den Informationsteil habe ich gelesen und die Fragen beantwortet. Über die Erfolgchancen, Komplikationen und möglichen Folgen wurde ich in dem heutigen ausführlichen Aufklärungsgespräch informiert.

Die Aufklärungs- und Einwilligungsdokumentation wird im RNZ im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten archiviert und ist in dieser Zeit jederzeit abrufbar. **Ja**
 Ich verzichte von daher auf die Aushändigung einer Kopie.

Das Aufklärungsgespräch führte mit mir:

Ort, Datum	Unterschrift Arzt	Unterschrift Patient
------------	-------------------	----------------------